

Förderung von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Ausbildung und Beruf

Bereits jetzt gibt es einen Mangel an qualifizierten Kräften in der Pflege in der Metropolregion Rhein-Neckar, offene Stellen können nicht mehr oder nur mit großem Aufwand und zeitverzögert besetzt werden. Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aber wichtiger Garant für eine menschliche und der Situation angemessene Pflege – auch in der Zukunft. Gleichzeitig besteht mit den Flüchtlingen ein Zuwachs an jungen Menschen mit unterschiedlicher Bildung und verschiedensten Qualifikationen und kulturellen Hintergründen, die neue Lebensperspektiven suchen und sich aktiv in die Gesellschaft integrieren wollen. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Ludwigshafen haben Vertreter des Pflegemanagements und der Pflegeschule des St. Marien- und St. Annastiftskrankenhauses, der Stadt Ludwigshafen, des Programm ESF-BAMF berufsbezogener Sprachkurs, des AAW Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung e. V. und des CJD Rhein-Pfalz/Nordbaden Ziele benannt, Herausforderungen geprüft und Möglichkeiten der Förderung der Qualifizierung und Integration erarbeitet. Alle Kooperationspartner verfügen über große Erfahrung im Bereich Integration, Migration und Schulung und Ausbildung. **Das Projekt wird finanziell unterstützt durch die BASF SE.**

Identifizierung der Projektteilnehmenden

Nach Vorauswahl durch die Agentur für Arbeit fand im Mai 2016 ein 2-tägiges Auswahlverfahren mit Assessment-Center an der Pflegeschule statt.

Profil der Projektteilnehmenden

Identifiziert wurden 13 Teilnehmer mit hoher Affinität für den sozialen Bereich und großer Motivation, teilweise mit Vorerfahrungen in ihrem Heimatland (begonnenes Medizinstudium und andere Studien, Ausbildung oder Erfahrung im Pflegebereich), Fluchthintergrund, 1 bis 2 Jahre in Deutschland, verschiedene Levels der Deutschkenntnisse, Männer und Frauen

Alter: 18 bis 41 Jahre

Herkunftsländer: Syrien, Eritrea, Somalia, Aserbeidschan, Pakistan, Afghanistan, Ägypten, Georgien

Wohnorte: Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer, Rhein-Pfalz-Kreis

Durchführung Projekt

6. bis 8. Juni 2016: Theorieteil

9.6. bis Dezember 2016:

Montag-Freitag, 8.00-12.00 Uhr: Praktischer Einsatz auf Stationen im St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus

3mal wöchentlich, nachmittags: Theoretischer Unterricht durchgeführt von AAW im St. Annastifts Krankenhaus

2mal wöchentlich, nachmittags: ESF-BAMF berufsbezogener Sprachkurs durchgeführt von CJD im St. Annastifts Krankenhaus

Ziel

Abschluss Pflegeassistenz und Sprachniveau B2

Weiterer Weg nach Projekt

Start 1- oder 3-jährige Ausbildung in der Pflege (je nach Schulqualifikation)

Alternativ ab Januar Projekt mit Ziel Hauptschulabschluss, danach 1-jährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer

Ein gemeinsames Projekt zur Integration von Menschen mit Fluchterfahrung in den Arbeitsmarkt

St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus Ludwigshafen
AAW Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung e. V. Ludwigshafen
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands, gemeinnütziger e.V. (CJD)
Bundesagentur für Arbeit Ludwigshafen
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



St. Marien- und
St. Annastifts Krankenhaus

Ludwigshafen am Rhein
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg



Bundesagentur für Arbeit



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

